

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 60 (1934)  
**Heft:** 2: Getränkesteuер

**Artikel:** Französische Anekdoten  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-467158>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

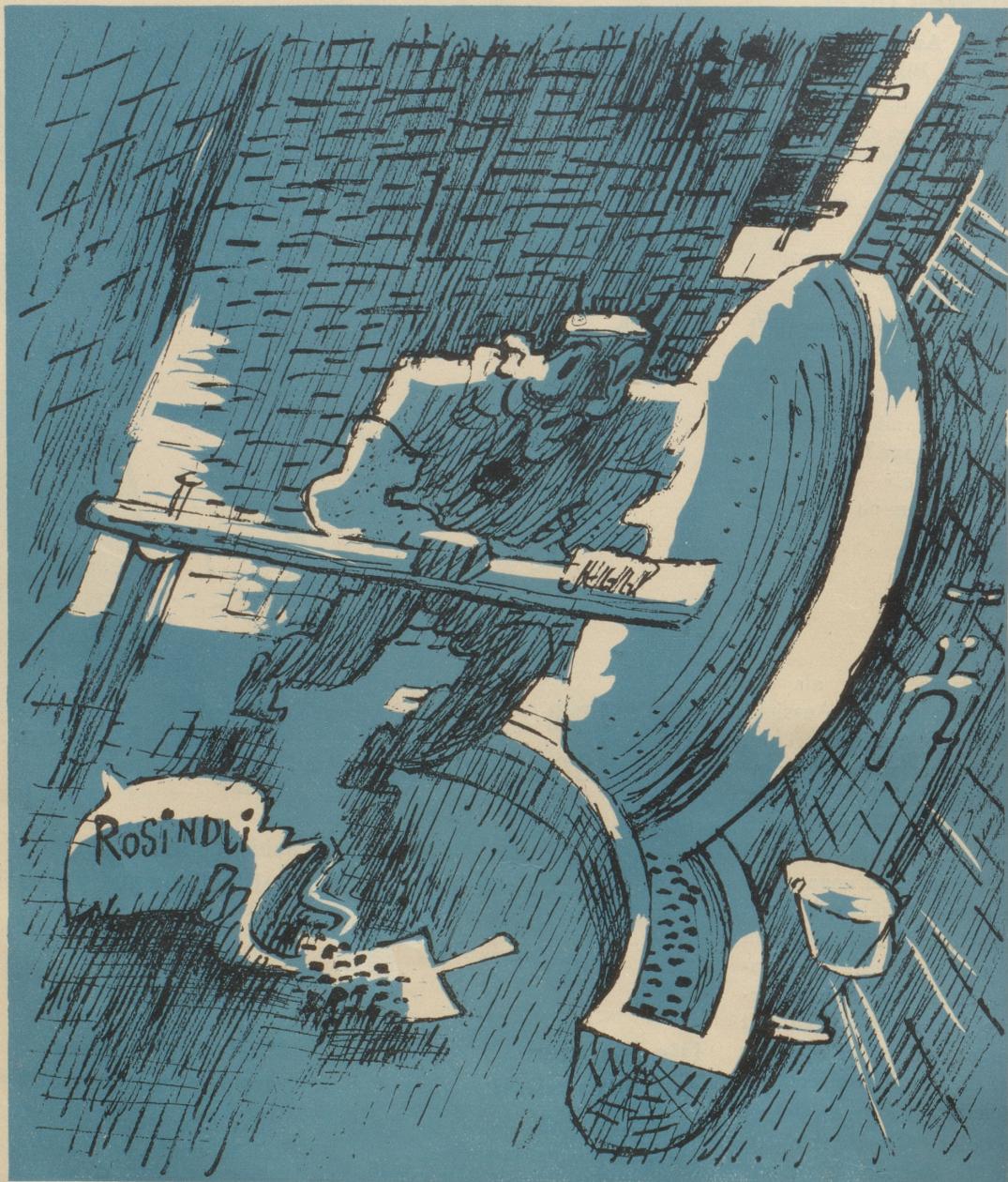
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 24.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



## Die alte Hausmosti kommt wieder zu Ehren

### Französische Anekdoten

Der Abbé de Boisrobert, der im 17. Jahrhundert lebte, war als Gottesleugner und Skeptiker bekannt. Umso erstaunter war ein biederer Bürger, als er den Abbé eines Tages an einer Strassenecke traf, entblössten Haupthes, denn eine Prozession zog vorbei, Kruzifix voran. «Das ist schön, Herr Abbé», sagte der Bürger, auf das Kruzifix deutend, «dass Sie vor un-

serem Herrn den Hut ziehen.» «O», sagte der Abbé de Boisrobert, «wir grüssen uns nur, aber wir sprechen uns nicht.»

Barbey d'Aurevilly, ein boshafter Kritiker, begegnet auf der Strasse dem greisen Victor Hugo, dessen Eitelkeit berüchtigt ist. Der grosse Dichter packt d'Aurevilly bei einem Knopf: «Wissen Sie, mein Lieber», vertraut er d'Aurevilly an, «was mir am mei-

sten Sorgen macht? Wenn ich nun sterbe und erscheine vor dem Angesicht des Allmächtigen — wie soll ich Gott anreden?» — «Nichts einfacher als das», sagt d'Aurevilly, «Sie sagen einfach ‚lieber Kollege‘ zu ihm.»

ce.

Wenn **Luzern**  
dann **du Pont-Bar**  
Stimmungs-Ensemble